

Medienmitteilung der Kassenkommission der Pensionskasse Uri

Die Finanzmarktkorrekturen zum Jahresende und die versicherungstechnischen Verpflichtungen führten zu negativem Ergebnis. Entsprechend reduzierte sich der Deckungsgrad per 31. Dezember 2018. Die Teilrevisionen von Pensionskassenverordnung und -reglement bescherten der PK Uri ein arbeitsintensives Jahr. Jahresbericht und Jahresrechnung 2018 wurden von der Kassenkommission genehmigt. Per Ende März 2019 liegt der Deckungsgrad bei 108.0%.

Finanzmarktkorrekturen zum Jahresende belasten Vermögensentwicklung

Im Vergleich zu den positiven Vorjahren verlief das Jahr 2018 in unruhigen Bahnen. Zu Jahresbeginn schürten das robuste Wirtschaftswachstum Inflationsbedenken, was zu steigenden Zinsen führte. Zusammen mit Handelsstreitigkeiten und weiteren politischen Unsicherheiten (u.a. Brexit, Italien) führte dies zu Korrekturen. Nachdem sich die Finanzmärkte zwischenzeitlich wieder erholt hatten, wurde die Stimmung im Schlussquartal erneut getrübt. Aufkeimende Konjunktursorgen, nachlassende Impulse der Notenbanken und zahlreiche weitere Unwägbarkeiten führten zu einer erhöhten Risikowahrnehmung der Investoren. Folglich kam es bei Aktien und weiteren risikobehafteten Anlagen zu Gewinnmitnahmen und Kurskorrekturen. Dieser negativen Tendenz vermochte sich einzig der heimische Immobilienmarkt zu entziehen. Nebst diesem positiven Performancebeitrag wirkten auch die Obligationenengagements stabilisierend. Per Saldo resultierte zwar eine negative Anlage-rendite von -2.1 %. Dieses Resultat fällt im Vergleich mit Werten von PK-Indizes besser aus.

Deckungsgrad entsprechend mit rückläufiger Entwicklung

Zusammen mit der Verzinsung der Altersguthaben bzw. des Rentendeckungskapitals, Rückstellungen und Rentenskapitalverstärkungen infolge Pensionierungen führte die negative Anlagerendite zu einem rückläufigen Deckungsgrad. Per Ende Dezember 2018 belief sich dieser, das Verhältnis zwischen Vermögen und Verpflichtungen reflektierende Wert auf 103.4% (2017: 108.3%). Die Verzinsung der Altersguthaben für 2018 wurde durch die Kassenkommission mit 1% (Vorjahr: 1.5%) festgelegt. Auch für 2019 gilt mindestens dieser Wert. Sowohl beim Versicherten- als auch Rentnerbestand verzeichnete die Pensionskasse Uri eine weitere Zunahme (+107 auf 4'008 Personen). Davon sind 1'095 Rentenbeziehende. Aufgrund der Erholung der Finanzmärkte im 1. Quartal 2019 liegt per Ende März 2019 der Deckungsgrad wieder bei 108.0%.

Arbeitsintensives 2018 mit Revision der PKV und PKR

Mit Blick auf das anhaltende Tiefzinsumfeld und damit verbundenen geringeren Ertragsperspektiven hat die Kassenkommission bereits 2017 eine Revision der Pensionskassenverordnung (PKV) bzw. des Pensionskassenreglements (PKR) in die Wege geleitet. Die erarbeiteten Vorschläge wurden im letzten Frühjahr zur Vernehmlassung freigegeben, im Nachgang punktuell angepasst und durch die jeweiligen Entscheidungsgremien (PKV: Landrat, PKR: Kassenkommission) verabschiedet. Sowohl auf der Leistungs- als auch Finanzierungsseite traten die Neuerungen per 1. Januar 2019 in Kraft. Besonders erwähnenswert sind auf der Leistungsseite die Anpassung des Umwandlungssatzes, die Neuregelung der IV-Berechnung und der Bedingungen der Überbrückungsrente sowie die Einführung einer Partnerrente. Beitragsseitig wurde die Beitragsstruktur und -höhe sowie der Koordinationsabzug überarbeitet bzw. neue Sparpläne eingeführt. Die PK Uri ist überzeugt, mit diesen getroffenen Massnahmen die langfristige finanzielle Stabilität verbessert zu haben.

Kassenkommission der PK Uri

Urs Janett (Präsident)

15. April 2019

Bei Fragen wenden Sie sich an den Geschäftsführer Kurt Rohrer (Tel. 041 875 21 13).